



Initiative Milch, 15. Oktober 2026

IM HEUTE FÜR TIERWOHL AKTIV

Die Vielfalt der Milchprodukte übernimmt für viele Menschen eine wichtige Rolle in einer ausgewogenen Ernährung. Experten in Deutschland empfehlen den täglichen Verzehr.¹ Auch internationale Ernährungsmodelle für eine wachsende Weltbevölkerung 2050 enthalten Milchprodukte.² Um diese Zukunft zu gestalten, müssen Tierwohl, Umwelt und wirtschaftlich tragfähige Bedingungen auf den Höfen zusammengedacht werden.

Die Arbeit mit Kühen ist Teamarbeit. Nur wenn es den Tieren gut geht, kann ein Hof gut bewirtschaftet werden. Landwirt:innen und Molkereien, ganz gleich, ob Bio oder konventionell, investieren dazu in Haltungsbedingungen, Gesundheitsmanagement und Fortbildungen.

In den letzten dreißig Jahren hat sich viel verändert und im Jahr 2020 wurden nach Auswertung des Thünen-Instituts neun von zehn Milchkühen (89 Prozent) in offenen Laufställen gehalten; häufig auch kombiniert mit Weidegang oder einem Laufhof im Freien^{3,4} Die Anbindehaltung ist weiter rückläufig. Die Einführung der Haltungsformkennzeichnung für Milchprodukte unterstützt gleichzeitig die Transparenz. Mehr als ein Viertel der in Deutschland gehaltenen Kühe profitiert so Ende 2025 bereits von einer Förderung besserer Haltungsumgebungen.^{5,6} Zwei Beispiele von vielen, die zeigen, dass sich etwas bewegt und dass der Wunsch der Verbraucher:innen für mehr Tierwohl ernst genommen wird. Unabhängig davon bleibt für die Verbrauchenden, neben dem Geschmack, der Preis das relevante Kaufkriterium.⁷

Wenn 70 Prozent der Menschen hierzulande die Ernährungsdebatte als spaltend empfinden⁸, zeigt das die Aufgabe, weiter den Dialog zu suchen, um über die unterschiedlichen Vorstellungen zu sprechen.

Dazu gehört, den Menschen zuzuhören, die Milchkuhhaltung jeden Tag gestalten – ebenso wie denen, die kritische Fragen stellen. Viele Höfe geben Einblicke in ihre Arbeit. Die Initiative Milch macht Erfahrungen und Perspektiven von Landwirt:innen unter anderem auf Instagram und TikTok sichtbar und schafft Raum für Fragen und Austausch.⁹ Wir möchten Menschen ins Gespräch bringen – mit Fakten, Offenheit und Respekt für unterschiedliche Überzeugungen.

¹ DGE, Positionspapier zu Kuhmilch(-produkten) und pflanzlichen Milchalternativen in einer nachhaltigen Ernährung, 2024: [Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.](#)

² BZfE, Nachhaltiges Essen für Mensch und Erde, 2026: [Bundeszentrum für Ernährung](#)

³ Thünen-Institut, „Rinder in Anbindehaltung“, 2023, Auswertung der Landwirtschaftszählung 2020: [Thünen-Institut – Daten zur Milchkuhhaltung](#)

⁴ Bundeszentrum für Landwirtschaft, „Wie werden Milchkühe gehalten?“, 2026: [Bundeszentrum für Landwirtschaft](#)

⁵ QM-Milch e. V., „QM-Milch-Programm als Branchenlösung etabliert“, 2026: [QM-Milch – Teilnehmerzahlen 2026](#)

⁶ Initiative Milch, „Wie finde ich mich bei all den Kennzeichnungen & Labels zurecht?“, 2026: [Initiative Milch](#)

⁷ More in Common im Auftrag der Robert Bosch Stiftung, Oktober 2024: [Robert Bosch Stiftung](#)

⁸ ebd.

⁹ Initiative Milch, „Über uns“, Selbstbeschreibung als Dialog-Gastgeberin und Beschreibung digitaler Kanäle: Initiative Milch – [Über uns](#)